

Tipps und Tricks zum Auftrag von Wimperntusche

Mit getuschten Wimpern sieht man direkt etwas wacher und präsenter aus. Daher gehört die Wimperntusche in jede Kosmetiktasche. Am Oberlid sprießen ca. 150 Wimpern, die ca. 10 mm lang sind, am Unterlid ca. 80 mit einer Länge von ca. 7 mm. Das liest sich vielleicht nicht so dramatisch, trotzdem erreicht man damit tolle Effekte. Hier ein paar Tipps:

Nicht Pumpen

Bei dem Versuch möglichst viel Produkt auf das Bürstchen zu bekommen, sind einige dazu verleitet, das Bürstchen in den Behälter immer wieder hinein- und herauszupumpen.

Allerdings führt dies dazu, dass dabei Luft in das Behältnis kommt und die Tusche schneller eintrocknet.

Zweimal tuschen

Für besonders ausdrucksstarke Augen sollten Sie die Wimpern zweimal tuschen. Sie brauchen keine, sogenannten Fliegenbeinchen zu befürchten. Diese entstehen nicht, wenn man die Wimpern sorgfältig tuscht und vor dem zweiten Auftrag etwas wartet.

Wimpern beim Eincremen aussparen

Nach wenigen Stunden kann sich die Wimperntusche unter den Augen als Film verteilen. Eventuell haben Sie die Wimpern, vor dem Tuschen, mit einer Augenpflege eingecremt. Die Wimperntusche schwimmt sozusagen auf den Wimpern und bleibt nicht richtig darauf haften.

Hilfsmittel benutzen

Die Anschaffung eines Wimpernbürstchens und einer Wimpernzange lohnt sich und Sie haben bei guter Pflege viele Jahre Freude daran.

Puder

Für noch mehr Volumen können Sie auf die Wimpern, vor dem Tuschen, etwas losen Puder auftragen. Das Puder umhüllt die Wimpern, so dass sie an Dichte dazugewinnen.